



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juni 2019

40. Jahrgang / Ausgabe 351



GUTE WORTE SIND EINE WOHLTAT

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH VON CARMEN JÄGER

Unsere Sprache wird immer aggressiver und härter, fordernder und lauter. Brüllen hat Einzug in die gute Stube gehalten. Sogar in politischen Auseinandersetzungen sind Beschimpfungen an der Tagesordnung. In Schulen und Kindergärten spiegeln sich diese Verhaltensmuster wider. Gleichgültigkeit vor der äußeren und inneren Not eines Menschen geht quer durch alle Schichten der Gesellschaft.

Wie wunderschön dagegen dieser Satz aus dem Alten Testament: Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Schließen wir doch mal die Augen und schmecken ihm nach – ein sonniger Morgen, knusprige Brötchen mit Butter und Honig, dazu duftender Kaffee oder goldgelber Tee. Manch dunkler Schatten der Nacht, manch Schmerz in den Knochen verschwindet zwar nicht, wird aber zweitrangig.

Ein freundliches Wort kann ich nicht mit finsterem Gesicht sagen, und mit einem Lächeln im Gesicht kann ich nicht aggressiv werden. Körper und Seele gehören zusammen: unsere Sprache ist Ausdruck unserer körperlichen und seelischen Verfassung.

Ohne ein gutes Wort, ohne einen freundlichen Blick geht es mir schlecht. Und komischerweise trifft das nicht nur auf die Worte zu, die mir gesagt werden. Ich fühle mich auch sehr viel wohler, wenn ich lächeln kann und aufmunternde Worte für andere Menschen übrig habe.

Vom Nektar der göttlichen Wegweisung zehre ich.

Monatsspruch Juni 2019

**FREUNDLICHE REDEN
SIND HONIGSEIM,
SÜß FÜR DIE SEELE
UND HEILSAM FÜR DIE GLIEDER.**

Sprüche 16,24

PFINGSTEN

**DU BIST NICHT GANZ VON UNS GESCHIEDEN,
DU NIMMST DICH UNSER EWIG AN,
DEIN GROSSES HERZ IST NICHT ZUFRIEDEN
MIT ALLEM, WAS ES SCHON GETAN.**

**DU HAST DEN TRÖSTER UNS GESENDET,
DEN SCHARFEN, REINEN, KLAREN GEIST,
DER LICHT UND TROST UND WAHRHEIT SPENDET,
UND DEINE ZUKUNFT UNS VERHEISST.**

**O, JEDE SEELE SEI IHM OFFEN,
DEM WERTEN, GOTTGESANDTEN FREUND,
ER STÄRKE UNSER LIEBEND HOFFEN,
BIS DER GELIEBTE SELBST ERSCHEINT.**

Max von Schenkendorf (1783-1817)



VORSTELLUNGSGOTTESDIENST UND KONFIRMATION

Als die Konfirmanden sich Ende März entschieden, das Große Gastmahl aus dem Lukasevangelium (Kapitel 14) in den Mittelpunkt ihres Vorstellungsgottesdienstes zu stellen, was ich skeptisch. Viel hatten wir miteinander erlebt: Tiefgehende Gespräche über Gott (wer, was und wie) und die Welt (uns anvertraut und sehr kostbar), die Schöpfung (unbedingt zu beschützen und zu erhalten) und den Tod (nicht das Ende), den Himmel (mitten unter uns) und die Auferstehung (kaum zu glauben und trotzdem real). Wie menschlich Jesus gewesen sein mag (konnte er wirklich übers Wasser laufen?) wurde ebenso diskutiert wie die Frage nach dem wichtigsten Gebot (Liebe; Achtung vor dem Leben).

Wir kamen an unsere Grenzen (Aufmerksamkeit und Lautstärke) und wuchsen darüber hinaus (ergreifendes Krippenspiel). Wir wuchsen zusammen und blieben doch heterogen (sehr unterschiedlich).

Nun sollte es also ein Fest (Gottesdienst) zum Abschluss geben, mit gutem Essen (sehr wichtig, für Jesus wie für Konfirmanden) als Zeichen der Gemeinschaft (im Abendmahl und konkret).

Ich hätte mir nie träumen lassen, dass einmal vier Konfirmandinnen für 100 Gäste kochen (danke an alle Unterstützung) und diese Gruppe einen so wunderbaren Gottesdienst vorbereitet und durchführt. Vorstellungsgottesdienste sind immer wieder eine unglaubliche Leistung der Jugendlichen, die zeigen, dass sie einen Zugang zu den alten liturgischen Formen gefunden haben und sie sich aneignen und in ihrem Glauben wiedergeben können. Weil sie auch darin immer wieder über sich hinauswachsen, lade ich immer wieder aus vollem Herzen zu diesen besonderen Gottesdiensten ein. Und der Inhalt in Tat und Text war diesmal etwas Besonderes!

Christus spricht: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Johannes 12,46

Ich habe mir den Spruch ausgesucht, weil Jesus mir Kraft gibt, auch wenn ich in Schwierigkeiten stecke, und es mir nicht so gut geht.

Durch meinen festen Glauben ist er für mich da in guten und in schlechten Zeiten.

Silas

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

Ich habe diesen Spruch genommen, da ich finde, dass die Welt heutzutage viel zu oberflächlich ist und nur auf das Äußerliche achtet. Doch Gott kennt mich so, wie ich bin und akzeptiert das auch so.

Malin Mia Paula

Dass Kirche eine Zukunft hat, sieht man an diesen Jugendlichen, die am Himmelfahrtswochenende ihr Ja zu Gott öffentlich bekennen. Die gelernt haben, Fragen zu stellen, Antworten zu suchen, zu hören und zu überprüfen. Von denen sich viele zum ersten Mal auf Gott eingelassen haben. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass sie im Glauben bleiben und wachsen, dass sie nicht müde werden, nach Gottes Spuren im Leben zu suchen und lebendige Mitglieder der Gemeinschaft Christi werden und alle, die ihnen begegnen mit ihrem Glauben, ihrem Leben, ihrem Zeugnis anstecken. Es war eine einmalige Gruppe. Ich hoffe, dass sie auch in den kommenden Jahren unser Gemeindeleben mitgestalten, sich einbringen und Lust auf Kirche und Glauben machen und aus dem Segen leben:

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade.
Schutz und Schirm vor allem Bösen,
Hilfe und Kraft zu allem Guten,
dass du bewahrt bleibst zum ewigen Leben. Amen

Silke Kuhlmann

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

Ich habe diesen Spruch gewählt, da er mich immer wieder daran erinnert, dass ich auch in schlechten Zeiten positiv bleiben muss und nach vorne schauen soll. Wenn ich das dann tue, überstehe ich diese Zeiten. Außerdem erinnert er mich daran, dass es immer auch Gutes gibt, und wenn man sich an dem Guten festhält, das Böse gar nicht mehr so schlimm ist.

Annika

AUF WIEDERSEHEN IHR BALDIS

Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende und wieder verabschieden wir uns von unseren „Baldis“, den Kindern, die bald, also nach den Sommerferien, in die Schule kommen. Wir verabschieden sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wie groß sind sie doch mittlerweile geworden und sie bewältigen die ihnen gestellten Aufgaben sehr gut. Viele von ihnen begleiten wir seit ihrem zweiten Lebensjahr und haben uns alle sehr gut kennengelernt. Nun geht es für die Baldis mit Riesenschritten auf die Schule zu. Wir wünschen allen einen guten Start, viel Freude in der Schule, viele neue Freunde und super Lehrer/innen.

Sei behütet auf deinem Schulweg jeden Tag. Sei fair mit den Menschen, die dir begegnen. Sei tapfer, wenn es einmal querläuft.

Sei stark und mutig für dich und andere. Sei begierig, zu teilen.

Ich bin bei dir, sagt dir Gott. Du bist nicht allein.

Mit diesen Worten verabschieden wir uns von:

Larissa Behrens - Fietje Bruns - Gustav Buthmann

Joel Diederley - Sontje Engel - Ville Gieschen - Jonte Hanschen

Rohan Iso - Jannes Neveln - Luis Richter - Laura Strothmann

Lilith Wohlfahrt und Y Ma`y Le.

Das Kindergartenteam, HS



**Gut hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.**

Psalm 91,11

Ich habe den Spruch gewählt, weil ich durch den Unfall von Moritz gemerkt habe, wie wichtig Engel sind, die einen beschützen.

In den ersten Wochen habe ich jeden Tag für Moritz gebetet.

Ich hoffte, dass Gott Moritz einen Schutzengel schickt, der ihn beschützt und wieder ganz gesund macht.

Dadurch, dass es geklappt hat und Moritz wieder gesund wird, glaube ich ganz fest daran, dass Gott uns einen Engel schickt, der immer auf uns aufpasst und uns beschützt.

Kira

„O - O - OSTERN, JESUS LEBT! ... “

Regionaler Kinderchor im Familiengottesdienst in Posthausen

Voller Inbrunst und Begeisterung erklang das Osterlied vielstimmig beim Familiengottesdienst am Ostermontag in der Posthausener Kirche.

Der Regionale Kinderchor hatte in seinem aktuellen Probenzeitraum für diesen Feiertag einige Lieder geübt. Unterstützung gab es für Regionaldiakonin Kerstin Laschat diesmal von den Konfirmandenpraktikanten Celina und Leon aus Otterstedt.

Viel Spaß und Freude erlebten alle schon bei den Proben, und das nicht nur beim Singen. Zum Schluss der Probe blieb immer noch ausreichend Zeit, um miteinander zu spielen. Auch die Geschichte von Ostern haben die Kinder noch einmal nacherleben können. Mit diesem Hintergrund klang die Osterbotschaft noch viel eindringlicher: Egal, was kommt, Jesus hat den Tod besiegt!!

Die Begeisterung und Zuversicht erreichte auch die kleinen und großen Gottesdienstbesucher, die sich gerne bei den Bewegungsliedern anschlossen. Mit einem Segenslied verabschiedete der Kinderchor die Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen im nahen Gemeindehaus. →



Der regionale Kinderchor macht jetzt eine Sommerpause. Im Herbst geht es dann weiter. Die Proben werden dann in Fischerhude stattfinden, und die geübten Lieder werden im Familiengottesdienst am 1. Advent in der Fischerhuder Kirche zu Gehör gebracht.

Alle Kinder ab 5 Jahren, die Lust haben, zu singen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Nähere Infos gibt es unter <https://region-nord.kreisjugenddienst.de/node/229>.

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

Ich habe den Spruch gewählt, weil die Menschen heutzutage nur noch das Äußere sehen, aber Gott sieht dich von innen an. Für Gott zählen die inneren Werte.

Sieanna

JULEICA KURS IN HEPSTEDT

Zwölf Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren waren in den Osterferien fünf Tage gemeinsam in Hepstedt, um Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen zu werden. Auf dem Programm standen Themen, wie Entwicklungspsychologie, Spielpädagogik, Gruppenphasen, Leitungsstile und rechtliche



Fragen in der Jugendarbeit. Das klingt erst einmal trocken. Diese Themen aber spannend und mit viel Ausprobieren rüber zu bringen, das hatten Diakon Andreas Bergmann und Sozialpädagogik- Studentin Lena Hammer als Leitungsteam aber im Vorfeld versprochen. Und so spielten bei der Entwicklungspsychologie Kinderbilder der Teilnehmenden eine wichtige Rolle. Gruppenphasen wurden mithilfe eines Wollknäuels dargestellt, das hin- und hergeworfen wurde und die typischen Interaktionen zwischen Teilnehmenden und Leitung während einzelner Phasen zeigte. Bei der Spielpädagogik machte ein „Murksspiel“ deutlich, was man als Leitung alles falsch machen kann. Und selbst trockene rechtliche Fragen werden spannend, wenn Teilnehmende erst einmal selbst zu schwierigen Situationen Stellung beziehen sollen und so merken, dass sie schon eine ganze Menge intuitiv richtig machen.

Die gute Gruppenstimmung während des Kurses hing aber nicht nur vom unterhaltsamen Programm ab. Viel wichtiger war, dass die ausgewogen aus Jungen und Mädchen bestehende Gruppe sehr musikalisch war, viel in der Freizeit zusammen Musik machte und auch sonst jede Minute gemeinsam verbrachte. Ein Lagerfeuer-Abend und ein Praxistag, an dem das Erlernete in der Gruppe ausprobiert werden konnte, trugen ihr Übriges positiv dazu bei.

Am letzten Tag gingen die Zwölf dann als Gruppe auseinander, die viel miteinander verband. Jeder und jede mit einem Koffer (auf Papier) mit guten Wünschen und schönen Erlebnissen der gemeinsamen Zeit. Sicherlich wird man den einen oder die andere bald in den Gemeinden, der Region oder dem Kirchenkreis als Gruppenleiter aktiv erleben können.

Juleica-Kurse bietet der Kreisjugenddienst zweimal im Jahr an. Sie sind für Jugendliche ab 15 Jahre. Eine gute Anlaufstelle sind die regionalen Seiten unter www.kreisjugenddienst.de.

Andreas Bergmann

Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.

Josua 1,5

Ich habe diesen Spruch genommen, weil ich die Botschaft schön finde. Der Spruch passt zu dem, was ich glaube.

Greta

KONFIRMANDEN WORKSHOPPING IN DER REGION NORD

WORKSHOP „KRANZ“

Am Mittwoch, dem 24.04.19 war ich beim Workshop „Kranz“ in der Surheide. Dabei muss man sich die Frage stellen, was hat ein Kranz mit dem Christentum zu tun? Nun ja, wir wissen alle, dass ein Kreis unendlich ist, genauso ist es mit unserem Leben. In unserem Glauben werden wir wieder auferstehen, wie Jesus. Aber dieses Symbol steht auch für Hoffnung und Energie im Leben. Ein Kranz sieht man aber auch zur Taufe, zur Konfirmation oder zur Hochzeit als Schmuck in der Kirche. Aber auch wenn wir trauern, sehen wir immer wieder das Symbol eines Kranzes. Im alten Ägypten stand der Kreis als Symbol für die Sonne und ihre ewige Kraft. Und natürlich finden wir Kränze auch an unserer Haustür, sie dienen als Gruß und heißen den Besucher willkommen. Es war super, bei diesem Workshop durch den Wald und die Wiesen zu laufen, um Material (Blüten, Wurzeln, Äste, Moose usw.) zu sammeln und durch kleine Gänge im Wald zu laufen. Vor allem das Binden und Stecken zu einem Kranz oder auch Fisch war toll. Der Workshop hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Amelie B.



**Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.**

Psalm 139,9f.

Dieser Spruch gibt Sicherheit und Geborgenheit,
welche ich manchmal in letzter Zeit gern hätte.

Paula

REGENBÖGEN ÜBERALL!...

Bunt und vielversprechend sah es aus beim **9. Kinderkirchentag der Region Nord am 11. Mai** in Posthausen. In allen Farben des Regenbogens leuchteten die Käppis der Kinder, die sie zur Begrüßung bekamen, ebenso die Shirts der Teamer, die die Bewegungslieder kräftig unterstützten, und die bunten Riesenseifenblasen, die Regenbogenkerzen, die aufgeklebten Regenbögen aus Kreppstreifen auf den Tragetaschen... Sogar Regenbogenkuchen wurden zur leiblichen Stärkung gespendet! Und das alles verwundert nicht, denn der Regenbogen und die dazu gehörige biblische Geschichte von Noah und dem Auftrag Gottes, eine Arche zu bauen, standen im Mittelpunkt des Nachmittags. Der Regenbogen in Verbindung mit Gottes Versprechen, quasi eine Brücke von Gott zu uns Menschen.



Der erste Teil des dreistündigen Programms, zu dem die Kinder sich in der Kirche versammelt hatten, war angefüllt mit Liedern, einem Anspiel und natürlich mit der Geschichte der Arche Noah. Die Kinder haben außerdem sogar einen Regenbogen mit sich selbst und ihren bunten Käppis erstellt. Wuselig aber erfolgreich!

Und dann ging es hinüber zum Gemeindehaus, wo sie drinnen und draußen allerlei Aktionsstände besuchen konnten. Alle Angebote waren in Bezug auf die biblische Geschichte ausgewählt und von Mitarbeitenden aus dem Bereich Kirche mit Kindern aus der ganzen Region Nord vorbereitet und durchgeführt worden.





Vieles zum Thema Regenbogen, wie vorher schon erwähnt, aber auch das Stichwort Wasser oder die vielen Tiere, die Noah in die Arche gebracht hatte, klangen in den verschiedenen Angeboten an.



Langeweile kam jedenfalls keine auf, und manches Kind bedauerte es sehr, als die Glocken zum Abschluss des Nachmittags wieder in die Kirche riefen. Tröstlich zu wissen: Im nächsten Jahr wird es sicher wieder einen Kinderkirchentag geben, auf den wir uns jetzt schon freuen können!

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle noch einmal an alle Mitarbeitenden, die diesen Tag für die Kinder zu einem tollen Erlebnis gemacht haben, sowie an alle Kuchenspender(innen) und den Kirchenvorstand Posthausen, der uns tatkräftig bei der Durchführung unterstützt hat!

Kerstin Laschat, Regionaldiakonin

Fotos (auch Titelfoto): Danielle Arp, Kerstin Laschat

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.

1. Samuel 16,7

Ich finde den Spruch schön, weil ich selber schon einmal jemanden getroffen habe, der von außen arrogant und hochnäsiger wirkte, aber ein sehr netter Mensch ist.

Ben

**Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.**

Psalm 139,9f.

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil ich das Bild mag, das er malt,
und er so zuversichtlich ist,
dass ich immer gute Laune kriege, wenn ich ihn lese.

Mona Friederike



**Die den HERRN lieb haben, sollen sein,
wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.**

Richter 5,31

Ich habe den Spruch gewählt, weil ich den toll und sehr wahr finde
und weil ich das toll finde, dass es wirklich wahr ist.

Lina



**Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.**

Offenbarung 2,10

Ich finde den Spruch sehr schön und wichtig,
da ich Ehrlichkeit und Freundschaft sehr wichtig finde.
Meiner Meinung nach sollten die Menschen ehrlicher
miteinander umgehen und aufrichtig sein.
Gerade in unserem Alter sollte man sich den Spruch angucken.

Karlotta



EINE PROJEKT-VORSTELLUNG!

Mitte April wurde von unserem Kirchenvorstand „grünes Licht“ für ein Projekt gegeben, das den Außenraum rings um das Alte Pastorenhaus mit Leben erfüllen soll. Gemeindemitglied Barbara Hartz-Bentrup (Dipl. Ing. FH Fachrichtung Gartenarchitektur) hatte eine kostenlose Planung vorgelegt, die nun umgesetzt werden wird. Voraussichtlich wird sie sich bis in den Herbst hinziehen, da manche Pflanzen wie beispielsweise bestimmte Rosen erst später wieder gepflanzt werden können. Jedoch sind bereits Beete rechts und links der Diele angelegt und entsprechend ihrem Thema „à la Bauerngarten“ bepflanzt. Natürlich braucht es ohnehin mehrere Jahre, bis das Pflanzenvolk sich eingerichtet hat, alles „eingewachsen“ ist, wie die Gärtner sagen. Aber dann! - wird es draußen Fülle und Pracht bei uns geben.

Die Nordseite des Pastorenhauses wird zu einem „Hortensienhof“ mit Gruppen von Hortensien, vor der besonnten Wand der Heißmangel wird ein Beet voller weißer Rosen entstehen, Bänke werden sich aufreihen, und in dem schönen Bogen des Zauns an der Einmündung Schuster- / Kirchstraße sollen im Halbschatten Stauden ihre Pracht zeigen.

Die Planerin hat dem Projekt den Namen „*Sich einander zuwenden*“ gegeben. Dieses Motto schlägt sich in Form zugewandter gebogener Beete nieder oder in den Farbbändern, die an der Teppichstange flattern sollen: Bänder mit den Farben unserer Partnergemeinde Ekuthokozeni. Oder an der von Kirchenvorstand Heiko Böhling geplanten Feuerstelle an der Haus-Nordseite. Oder in - weitgehend mobilen - Sitzmöbeln, die zu Gruppen nach jeweiligem Bedarf aufgestellt werden können. Oder im Schmetterlingsstrauch und blühenden Blumen, die Insekten und Bienen anziehen werden. Auch andere kleine Tierchen werden sich dann hoffentlich in dieser Anlage einfinden und letztlich auch Menschen, und sei es, dass sie staunend über den Zaun blicken. Denn wo gibt es heute noch blühende Gärten? Das prächtige Beet von Günter Winkelmann, Schusterstraße, wird oft mit Begeisterung betrachtet. So etwas wird es also in den nächsten Jahren auch im Pastorenhaus-Garten geben.

Auch passt das Motto „*Sich einander zuwenden*“ zu uns Christen, denn ein zentraler Bestandteil des Christentums ist die Gemeinschaft, immer wieder betont von Jesus.

Verhalten wir uns auch heute nach seiner Aufforderung, Gemeinschaft zu leben; der Pastorengarten soll dazu beitragen.

Eigentlich war die Gartenbau-Firma unseres Gemeindemitglieds Martin Hasekamp bis Sommer verplant, aber mit deutlichem Engagement haben

Hasekamp und Mitarbeiter Günter Windeler die sofort erforderlichen Arbeiten doch bis zum 1. Mai ausgeführt. Danke!

Und pünktlich am 1. Mai fand sich auch die künftige „Garten-Truppe“ zusammen, die diesen Pastorenhaus-Garten mit anlegen und unterhalten wird.

Wer schenkt uns Gartengeräte?

Für das Garten-Projekt können wir gut erhaltene und funktionsfähige Geräte gebrauchen: Spaten, Hacke, Gießkanne, Schubkarre, Fächerbesen, kleine Pflanzschaufel, Körbe, Rosenschere, Astschere, Säge, Schlauch und Harke. Bitte sprechen Sie Barbara Hartz-Bentrup, Tel. 78 90 50, an.

Wir freuen uns, wenn Sie zu unserer Ausstattung beitragen.

Die Garten-Truppe

PS.: Spontan schenkte Marie Schneemann uns Stauden und Dr. Walter Vorderstraße die ersten drei Gartengeräte. Danke!

**Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was dir hilft,
und dich leitet auf dem Wege, den du gehst.**

Jesaja 48,17

Da ich oft wegen meiner Größe gehänselt werde,
empfinde ich diesen Spruch als Hilfe und Unterstützung.
Außerdem verlasse ich mich recht oft auf mein „Bauchgefühl“,
das mich eigentlich noch nie enttäuscht hat.

Vielleicht bedeutet das ja, dass ich nicht allein bin...

Lea-Marie

**Lasst uns nicht lieben mit Worten,
sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.**

1. Johannes 3,1

Man sollte wichtigen Menschen nicht nur sagen, dass man sie liebt,
man sollte es ihnen mit Taten beweisen.

Felix



**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.**

1. Johannes 4,16

Ich habe mir diesen Spruch ausgesucht, nicht nur, weil es mein
Taufspruch ist, sondern auch, weil diese Welt kalt geworden ist
und man die Liebe nicht vergessen darf.

Nicht nur die Liebe zu Gott ist wichtig,
sondern auch die eigene und die Nächstenliebe.

Jeder, der liebt, stammt von Gott und man wird von Gott geliebt.
Ohne Liebe ist alles nichts, denn wenn man liebt, dann verzeiht man,
selbst wenn man böse ist, liebt man trotzdem weiter.

Mette Johanne



**Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen,
und verlass dich nicht auf deinen Verstand,
sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen,
so wird er dich recht führen.**

Sprüche 3,5f.

Mein Verstand kann mich in die Irre führen,
Gott führt mich nie in die Irre.
Deswegen finde ich diesen Spruch gut.

Vanessa

IHR SEID UNS WICHTIG!

Liebe Gemeinde, wisst ihr eigentlich wieviel helfende Hände wir in unserer
Kirchengemeinde haben? Schätzt mal!

Wer trifft sich regelmäßig, wer besucht wen, wer recherchiert, plant, teilt
aus, liest, singt, bastelt, pflegt unsere Gärten, musiziert und ist einfach da,
wenn man ihn braucht? Na? Was meint ihr? So einige, fleißige und für uns
ganz wichtige Personen!!! Manchmal geht in der heutigen, schnellen Zeit
der gebührende Dank dabei unter. **Das darf nicht sein!!!**

Jeder noch so kleine Beitrag zu unserer Gemeindegemeinschaft ist wichtig.

Damit wir mal ein Gesicht zu euch Ehrenamtlichen bekommen, starten wir
eine neue Rubrik im Gemeindebrief:

Wer ist eigentlich oder wo ist eigentlich geblieben

Dazu werden wir ehrenamtliche Gemeindeglieder befragen und über sie
berichten. Wer sich gerne vorstellen möchte, meldet sich bitte im Pfarramt
oder bei einem Mitglied des Kirchenvorstandes.

Ich freue mich schon sehr darauf, denn jedes noch so kleine Ehrenamt ist
für viele eine ganz große Hilfe und etwas ganz Besonderes und Wichtiges!
Schön, wenn es nun ein paar Gesichter und Informationen dazu gibt!

Seid gespannt! *Euer KV, Ulrike Dellert*

Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.

Jesaja 12,2

Mir gefällt der Spruch, weil Gott mir zeigt,
dass ich mich nicht fürchten soll und ich immer sicher bin.

Claas

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 8.00 Uhr und 13.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND DANIELA

Telefon: Daniela: 0176/56793484

Melanie: 0172/5294525

www.zwergenstube-fischerhude.de



ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wer nach den Sommerferien in die 7. Klasse geht und ca. 12 Jahre alt ist, darf sich gern zum Konfirmandenunterricht anmelden. In knapp zwei Jahren (bis Himmelfahrt 2021) treffen wir uns wöchentlich donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, um miteinander zu singen und spielen, in der Bibel zu lesen, zu fragen und viel über uns und den christlichen Glauben zu lernen. Die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und das Erlebnis, Fragen zu stellen und vieles auszuprobieren stehen dabei im Mittelpunkt. In Unterricht und Freizeit, im Austausch und Ausprobieren wollen wir dem eigenen religiösen Ausdruck und Gott nahekomen. Im Konfirmationsgottesdienst bekennen sich die Jugendlichen schließlich vor Gott und der Gemeinde öffentlich zu ihrem Glauben.

Am **Mittwoch, dem 5. Juni, und Donnerstag, dem 6. Juni**, besteht jeweils von **16.30 bis 18.00 Uhr** die Möglichkeit, sich persönlich zum Unterricht anzumelden. Bitte bringen Sie dazu wenn möglich eine Geburtsurkunde und einen Taufnachweis Ihres Kindes mit. Für Rückfragen oder nachträgliche Anmeldungen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Silke Kuhlmann, Pastorin

Christus spricht: Was mir der Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus der Hand des Vaters reißen. Ich und der Vater sind eins.

Johannes 10,29f.

Dieser Spruch soll mich daran erinnern, dass Gott mir schon so viel Gutes getan hat und dass es mir immer gut gehen soll.

Deshalb finde ich diesen Spruch gut.

Markus

WÜMMETAUFE

Am **30. Juni** ist es wieder so weit: Ab **10.00 Uhr** feiern wir einen **Taufgottesdienst an der Wümme**, Im Kruppen Ort 13. Viele Taufen, gute Musik und ein Kirchkaffee mit Kuchen im Anschluss sollen diesen Tag zu etwas ganz Besonderem machen.

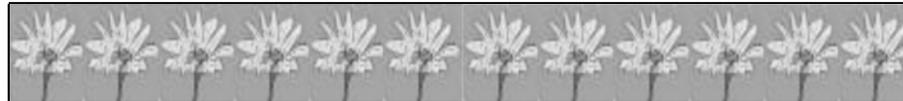
Feiern Sie mit uns!

Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme.

Offenbarung 3,11

Dieser Spruch strahlt Selbstbewusstsein und Stärke aus, zwei wichtige Eigenschaften, die ich leider manchmal nur vortäusche, aber gern hätte.

Paula



Des HERRN Wort ist wahrhaftig und was er zusagt, das hält er gewiss.

Psalm 33,4

Mir gefällt der Spruch, weil Gott immer sein Wort gewiss hält und immer zu einem steht.

Finn



Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.

Psalm 43,3

Ich habe diesen Spruch als meinen Konfirmationspruch gewählt, da ich Licht und Wahrheit sehr wichtig für mein Leben finde.

Licht leuchtet einem den Weg, selbst wenn es noch dunkel ist; und Wahrheit hilft einem, sich nicht von Lügen trügen zu lassen.

Licht und Wahrheit helfen mir so mit Gottes Hilfe hoffentlich, meinen Weg zu finden und mich nicht von ihm abbringen zu lassen.

Nele



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM JUNI 2019

Wochenspruch:

„Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ Johannes 12, 32

- Sonntag, 10.00 Uhr** **2. Juni - Exaudi**
 Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl - Pastorin Silke Kuhlmann.
- Mittwoch, 14.30 Uhr** **5. Juni**
 Frauen- und Seniorenkreis im Alten Pastorenhaus
- Sonnabend, 15.30 Uhr** **8. Juni**
 Zwergengottesdienst, s. Seite 22.

Wochenspruch:

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.“ Sacharja 4,6

- Sonntag, 10.00 Uhr** **9. Juni - Pfingstsonntag**
 Festgottesdienst mit Taufen - Pastorin Silke Kuhlmann, es spielt der Posaunenchor.
- Montag, 10.00 Uhr** **10. Juni - Pfingstmontag**
 Festgottesdienst Pastor Anton Lambertus, Oyten.
- Freitag, 20.00 Uhr** **14. Juni**
 11. Liedernacht mit Helge Burggrabe, s. Seite 23.
- Sonnabend, 10.00 - 14.00 Uhr** **15. Juni**
 Sommerfest der Bibel Kids

Wochenspruch:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“ 2. Korinther 13,13

- Sonntag, 10.00 Uhr** **16. Juni - Trinitatis**
 Gottesdienst, Pastorin Silke Kuhlmann
- Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr** **18. Juni**
 Besuchsdienst-Treffen im Alten Pastorenhaus.
 17.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Depressionen“
 im Alten Pastorenhaus, s. Seite 23.



Donnerstag, 20. Juni
 Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus. 14.30 Uhr

Freitag, 21. Juni
 Konzert „Kleiner Chor“, s. Seite 22. 20.00 Uhr

Wochenspruch

„Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“
 Lukas 10, 16

1. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juni
 Gottesdienst 10.00 Uhr
 mit Pastor Benjamin Will, Oyten

Sonnabend, 29. Juni
 Sommerkonzert des 20.00 Uhr
 Ottersberger Kammerorchesters, s. Seite 24.

Wochenspruch:

„Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Matthäus 11, 28

2. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juni
 Taufgottesdienst an der Wümme, 10.00 Uhr
 Im Krummen Ort 13, Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 18.
 Kirchenkreis-Gottesdienst im Dom zu Verden, 10.00 Uhr
 s. Seite 25.

Unter Gottes Flügeln findest du Zuflucht.

Psalm 91,4c

Ich habe mir den Spruch ausgesucht, weil ich glaube,
 dass Gott immer für uns da ist, egal, wie es uns geht.
 Er beschützt uns und wir können uns auf ihn verlassen.

Liza

ZWERGENGOTTESDIENST AM 8. JUNI „PFINGSTEN“

Ein paar leichte Lieder, Schnecke Frieda, die eine biblische Geschichte erzählt, eine Aktion und hinterher gemeinsames Spielen und Kuchen – jeden Monat kommen rund zwanzig Kinder mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern oder Paten zu den „Zwergengottesdiensten“ in die Kirche.

Am **Samstag, dem 8. Juni**, soll es um **15.30 Uhr** um **Pfingsten** gehen. Das Fest, das auch „Geburtstag der Kirche“ genannt wird, erzählt vom Mut, den die Freunde Jesu durch Gottes Kraft, den heiligen Geist, bekommen haben. Die Bibel erzählt von Wind und Feuer, von verschiedenen Sprachen und großer Begeisterung. Wir freuen uns über alle Kinder, die das mit uns nacherleben möchten.

Für das Team: Silke Kuhlmann

Gott ist mit dir in allem, was du tust.

1. Mose 21,22

Ich habe den Spruch gewählt, weil ich es eine schöne Vorstellung finde, dass Gott einem bei allem hilft. Das gibt mir ein gutes Gefühl.

Matti

SOMMERSERENADE

Chormusik von Schubert bis Comedian Harmonists bietet das Programm des *Kleinen Chores* Fischerhude, der am **Freitag, dem 20. Juni 2019, um 20.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche zu Fischerhude ein Benefizkonzert gibt; die Leitung hat Herr Peter Henninger.

Der Eintritt ist frei, es werden Spenden für unsere Partnergemeinde Ekuthokozeni in Südafrika erbeten.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Timotheus 1,7

Ich habe diesen Spruch genommen,
weil man vor nichts Angst haben muss.
Und wenn man mal Scheiße baut, dass Gott immer
bei einem bleibt und einen immer liebt.
Und man kann gestärkt aus Krisensituationen gehen.

Luis Tim

DEPRESSIONEN, ÄNGSTE UND DAS JA ZUM LEBEN

Eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen startet am **Dienstag, dem 18. Juni, um 17.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus. Zu diesem Informations-Treffen mit Frau Heike Hansmann wird herzlich eingeladen. Telefonische Anmeldung unter 04293/787385 (mit Anrufbeantworter).

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.

2. Mose 23,20

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil ich die Vorstellung mag, dass jemand/etwas mich begleitet. Außerdem drückt der Spruch aus, dass es ein Ziel im Leben gibt. Und ich finde, dass es hier um mich geht und nicht nur um Gott!

Josephine

11. FISCHERHUDER LIEDERNACHT

Am **Freitag, dem 14. Juni 2019 um 20.00 Uhr** findet in der Fischerhuder Liebfrauenkirche die inzwischen elfte Liedernacht statt. Dieser Abend zum Innehalten und Mitsingen bietet die Möglichkeit, in eine Atmosphäre von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang einzutauchen. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen großen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrave. Der Komponist realisierte bereits viele innovative Kulturprojekte in Sakralräumen, unter anderem OratorienAC für Solisten, Chöre und Orchester. Mit den Liedernächten unter dem Titel „Hagios“ verfolgt er jedoch die Idee, dass jeder Mensch singen kann: „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). In diesem Sinne steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesem Abend keine falschen Töne! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde Fischerhude, weitere Informationen sind unter www.burggrave.de zu finden.

20 JAHRE OTTERSBERGER KAMMERORCHESTER

Im Jahr 1999 fanden sich einige Laienmusiker in Ottersberg zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Schon bald war die Besetzung groß genug, um Orchestermusik wie die 1. Sinfonie von Beethoven oder die 5. Sinfonie von Schubert aufzuführen. Als der Gründungsdirigent David Plum im Jahr 2003 Ottersberg verließ, übernahm Clive Ford, als Kontrabassist Gründungsmitglied des Orchesters, die Leitung und führte mit Geduld und Kompetenz als Dirigent das Orchester an immer anspruchsvollere Werke heran.

Aus diesem besonderen Anlass findet am **22. Juni** ein **deutsch-englisches Freundschaftskonzert** mit dem **Chor Lumina** aus **Kings Langley** statt. Dieser Laienchor wurde 2015 von Claudio Di Meo gegründet, der als Dirigent, Pianist und Komponist zahlreiche Preise verliehen bekam. Er unternahm weltweite Konzerttourneen. Seit 2015 ist er Chefdirigent des Dacorum Orchestra in Hertfordshire. Mit dem Chor Lumina gibt er drei Konzerte jährlich. Das Programm bietet Orchestermusik von Andreas Romberg, Franz Schubert, Gustav Holst, R. Vaughan Williams und Karl Jenkins. Abwechselnd damit trägt der englische Chor gesangliche Musik vor.

Am **28. Juni** und **29. Juni** ist ein reines **Orchesterkonzert** zu hören mit der Ouvertüre zu Don Mendoza von A. Romberg, Sätzen aus der Sinfonie Nr. 1 von F. Schubert, der Brook Green Suite von G. Holst, der English Folksong-Suite von R.V. Williams und Palladio von K. Jenkins in einer Bearbeitung von Martin Junghans. Der Höhepunkt dieser beiden Konzerte ist das Violinkonzert Nr. 1 von Joseph Haydn mit Ingwe Murtada als Solistin.

Die Konzerte finden statt **am 22. Juni** in der St. Marien-Kirche Ahausen,
am 28. Juni in der St. Petri-Kirche in Kirchlinteln
und **am 29. Juni** in der Liebfrauenkirche zu Fischerhude.
Beginn jeweils 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Lasst uns lieben, denn Gott hat uns zuerst geliebt.

1. Johannes 4,19

Dieser Spruch zeigt mir, dass Gott uns liebt,
auch wenn wir ihn später erst geliebt haben.
Zudem finde ich diesen Spruch sehr schön.

Tabea



Einmal im Jahr lädt der Kirchenkreis Verden zum gemeinsamen Gottesdienst aller Gemeinden in den Dom nach Verden ein. Am **Sonntag, dem 30. Juni 2019** ist es wieder soweit. Unter dem Motto „Ich möcht‘, dass einer mit mir geht“ gestaltet die Vorbereitungsgruppe mit Superintendent Fulko Steinhausen um **10.00 Uhr** einen fröhlichen Gottesdienst rund um die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten. Die Tiere werden in der Predigt eine Rolle spielen und wer weiß, vielleicht kommen sie auf ihrem Weg nach Bremen sogar in Verden vorbei....

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes liegt bei den Posaunenchoristen aus dem Kirchenkreis. Auch in diesem Jahr wird nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Essen im Kreuzgang des Doms eingeladen.

Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach.

Psalm 34,15

Der Spruch klingt nach Abenteuer und gleichzeitig danach,
Ruhe und Frieden zu finden

Mia

TOUR ZUM JUBILÄUM: 60 JAHRE – 60 TAGE – 60 ORTE

Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers. Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte: Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein. Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Der runde Geburtstag ist daher ein willkommener Anlass einmal „Danke“ zu sagen: „Wir wollen in 60 Tagen 60 Orte in der Landeskirche Hannovers besuchen“, sagt Uwe Becker, der Beauftragte Brot für die Welt in der Landeskirche.

Vom 25. Juni bis 23. August wird das Team Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen unterwegs sein. Mit dieser rollenden Litfaßsäule wird das Team die Kirchenkreise der Landeskirche besuchen. Gleichzeitig wird es auf das 60 Jahre andauernde Engagement von Brot für die Welt für mehr Gerechtigkeit aufmerksam machen.

„Wir freuen uns auf die Begegnung mit den Menschen im Lande. Von Holzminden bis Langeoog, von der Elbe bis an die Grenze zu den Niederlanden werden wir alle 48 Kirchenkreise besuchen. Es warten tolle Aktionen der Kirchenkreise und Gemeinden vor Ort auf uns“, so Becker. **In Verden wird die „Brot-für-die-Welt“-Ape am 23. Juli auf dem Wochenmarkt in der Innenstadt sein.**

Die genauen Tourdaten und weitere Anregungen für Aktionen finden Sie unter <http://hannovers.brot-fuer-die-welt.de/>



Foto: Schierakowski, Schroeder

Madlen Schneider/Birgit Bredereke

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude,
Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352
E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter

www.kirche-fischerhude.de

und **www.kindergarten-fischerhude.de**

KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum

IBAN: DE57291656810080245000 BIC: GENODEF1SUM

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE51291526700012003141 BIC: BRLADE21VER

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

Kreissparkasse Verden

IBAN: DE19291526700012387643 BIC: BRLADE21VER

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND
AMTSHANDLUNGEN NICHT
VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare, die ein Ständchen des
Posaunenchores wünschen, möchten sich
bitte drei Wochen vorher
mit Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058,
in Verbindung setzen.

**Seid untereinander freundlich und herzlich
und vergebt einer dem anderen,
wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.**

Epheser, 4,32

Nico



**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.**

1. Johannes 4,16

Ich habe diesen Spruch gewählt, da ich glaube, dass, wenn ich Gott liebe,
ich Liebe von ihm zurück bekomme und er immer bei mir bleibt.

Außerdem ist die Liebe die wichtigste Sache, die es gibt.

Merle

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203, ,
E-Mail evemarie@koepke.name; Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: Stürken/Albrecht, Bremen.

Kirchliche Einrichtungen

- Pfarramt:** Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352,
E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de
- Küsterin:** Frau M. Winkelmann, Tel. 1393
- Pfarrbüro:** Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr
- Organistinnen:** Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748
- Kindergarten:** Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr
- Zwergenstube:** Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525
- Diakoniestation Ottersberg-Oyten:** Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510
- Dorfhelferinnenstation:** Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022
- Diakonisches Werk:** Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail [dw.verden@evlka.de](mailto:d.w.verden@evlka.de), Termine nach telefonischer Vereinbarung
- Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden:** Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>
- Kontaktstelle für Selbsthilfe:** Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)
- Sorgentelefon** für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101
- Suchtberatungsstelle** im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

Frauengesprächskreis und Frauenkreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, 04292-40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis

19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

Seniorenachmittag einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender; wenn Besuche erwünscht,

wenden Sie sich bitte an Frau Kollmeier Tel. 1382,

oder Frau Berlemann Tel. 7197

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting

für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden- Unterricht:

dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Vorkonfirmanden

donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Hauptkonfirmanden

Der ambulante Pflegedienst

an Ihrer Seite

Diakoniestation Ottersberg:

Tel.: 04205-3196131

Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden

Wir begleiten

sterbenskranke Menschen
in ihrer gewohnten Umgebung
und stehen den Angehörigen
zur Seite.

Sprechen Sie uns gern an.

04293 786848 oder 0172 5219495



Hospizhilfe Ottersberg e. V.

KINDERSEITE



Der Storch ist auf Futtersuche - wohin ist der Frosch gesprungen? Er macht sich zwar dick, ist aber nicht so leicht zu finden.

Er sitzt oben rechts in der Kopfwelle.

Eure *Evemarie Köpke*